



Suchergebnisse: Reliquiar Antonius von Padua

4. März 1802 – Die Franziskaner-Patres treten ihre Reise nach Ingolstadt an

München-Gruggeau * Die Franziskaner-Patres treten - „ohne das geringste Hindernis“ - ihre Reise nach Ingolstadt an, wo das ehemalige Augustinerkloster für die Franziskaner als Aussterbekonvent bestimmt worden ist. In ihren Händen befindet sich der größte Schatz der Mönche, das Reliquiar des heiligen Antonius von Padua. In Pfaffenhofen nehmen die Ordensmänner bei den dortigen Franziskanern das Mittagessen ein. Ohne Aufsehen zu erregen, haben sie „sofort nach eingenommenen Mittagssmahl die Reise ohne Aufschub weiter nach Ingolstadt fortzusetzen“.
